

veranlaßt, mehrere Verhaltenslinien und operative Legenden zu entwickeln, die ihnen bei der Auftragserteilung ihrer IM zugute kommen. Das schärft auch ihren operativen Blick.

- Bei den Arbeitsberatungen ist streng darauf zu achten, daß sich die Führungs-IM, gerade weil sie zunehmend mehr Personen operativ aufklären und unter Kontrolle halten, in der Auftragsverteilung nicht verzetteln bzw. eine Sprunghaftigkeit eintritt. Gerade die Sprunghaftigkeit ist ein ernstes Hindernis, da vieles (auch operativ interessantes) begonnen, aber nicht zielstrebig weiter- oder zuende geführt wird.

Um dem entgegenzuwirken ist es notwendig, daß die Mitarbeiter und Führungs-IM immer wieder die Aufträge auf die politisch-operativen Schwerpunktaufgaben, auf die zu erreichenden Ziele oder Teilziele konzentrieren.

- Im Zusammenhang mit der Instruktion der Führungs-IM sind auch die Grenzen der Beauftragung der IM abzustecken. Es ist zu sichern, daß nicht durch falsche oder übereilte Aufträge der Führungs-IM an ihre IM unsere Mittel und Absichten oder die IM gefährdet werden. Deshalb kann in Einzelfällen auch eine bis in Details gehende Instruktion für bestimmte Aufträge erforderlich sein. Das ist z. B. besonders dann zu beachten, wenn die operative Kontrolle einer Person einen solchen Stand erreicht hat, daß die Beziehungen "vertraulichen" Charakter annehmen bzw. annehmen können.

Das folgende Beispiel soll in kurzen Umrissen veranschaulichen, wie die Auftragserteilung und Instruierung - personen- und sachbezogen - aussehen kann. Dabei wird auch der abgestimmte Einsatz der IM sichtbar. Gleichzeitig soll es verdeutlichen, daß wir bei einer "einfachen" Aufklärung oder Überwachung von Personen oder Gruppierungen nicht stehen bleiben dürfen, sondern das Material durch zielgerichtete Aufträge weiterentwickelt werden muß.